Energiezentrale Poststadl

Links hinter der Gebäudehülle sieht man den Kamin und den Pufferspeicher.

Wie bereits in früheren Ausgaben berichtet, entsteht im Neubaugebiet Poststadl an der B388 gerade ein großes Neubaugebiet mit weit mehr als 200 Wohneinheiten. Die Stadtwerke Erding werden für das gesamte Gebiet eine moderne Wärmeversorgung basierend auf einer zentralen Kraft-Wärme-gekoppelten Anlage erstellen. Die Gebäudehülle für die Wärmezentrale in nachhaltiger Holzständerbauweise wurde bereits Ende Mai errichtet. Die technischen Anlagenkomponenten (Blockheizkraftwerke (BHKW) und Spitzenlastkessel, Pufferspeicher und Kamin), welche für den Betrieb der Wärmezentrale notwendig sind, wurden ebenfalls termingerecht geliefert. Die Außenanlagen sind soweit fertiggestellt, ein BHKW und der Gaskessel sind betriebsbereit und warten bereits auf die ersten Wärmeabnehmer.

Was geschieht aktuell?

Aktuell wird gerade die Leittechnik und deren Software eingestellt und gehen anschließend in den Probebetrieb. Dieser soll die Einhaltung der geforderten Vorgaben bei Schallschutz und Immissionen bestätigen. Die offizielle Inbetriebnahme findet dann erst nach der erfolgten ersten Wärmeabgabe im Baugebiet statt.
Lobend erwähnt Stadtwerke-Projektleiter Gregor Steinschulte die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit mit den Baufirmen vor Ort. Es sei ein stetiger Informationsfluss zwischen Bauherren- und Baufirmenseite vorhanden gewesen. Nur durch diese wechselseitige Kommunikation konnte die termingerechte Fertigstellung sichergestellt werden. Aber auch die witterungsbedingten Verhältnisse spielten uns positiv in die Karten, so Steinschulte.

Obwohl es auch Lieferengpässe bei Materialbestellungen gab, hätten Flexibilität und kurzfristig angepasste Priorisierungen der Arbeitsabläufe Verzögerungen im Baufortschritt verhindert. Der nächste Schritt ist die endgültige Gestaltung der Außenanlagen, diese findet in Zusammenarbeit mit der Stadt Erding statt.

Redaktion SWE/EGE/ÜE/WVE: Christopher Ruthner (verantw.)